

Beispielaufgaben
schriftliche Abschlussprüfung Beruf Gärtner/Gärtnerin
Fachrichtung: Gemüsebau

Pflanzenkenntnisse

- **Eine gut überlegte Fruchtfolge ist für den Betriebserfolg maßgebend. Es gibt Kulturen, die nicht hintereinander am gleichen Standort angebaut werden sollen.**

a) Stellen Sie eine Fruchtfolge über 3 Jahre auf. Nennen Sie hierzu die vollständigen botanischen Namen.

1. Jahr:

2. Jahr:

3. Jahr:

b) Begründen Sie durch 5 Nennungen Ihre Fruchtfolge.

1.

2.

3.

4.

5.

- **Welche Kulturen mit niedrigen Temperaturansprüchen können im Winter unter Glas kultiviert werden? (3 Nennungen mit vollständigen botanischen Namen)**

1.

2.

3.

➤ **Durch die Züchtung neuer Gemüsesorten soll die Qualität von Gemüse immer weiter verbessert und an aktuelle Erfordernisse angepasst werden.**

a) Beschreiben Sie 5 unterschiedliche Züchtungsziele für eine Gemüsekultur Ihrer Wahl.

Gemüsekultur:

1.

2.

3.

4.

5.

b) Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang die sogenannte Hybridzüchtung (F1)?

.....

.....

.....

➤ **Die Industrie benötigt für die Tiefkühlproduktion Gemüse in großen Mengen. Nennen Sie 5 Gemüsearten, die heute hauptsächlich für die Tiefkühlindustrie angebaut werden mit vollständigen botanischen Namen.**

1.

2.

3.

4.

5.

- **Ihr Betrieb möchte in jeder Jahreszeit frisch geerntetes Gemüse anbieten. Nennen Sie je 2 Gemüsearten mit vollständigen botanischen Namen, die in den 4 Jahreszeiten angeboten werden. (keine Doppelnennungen).**

Jahreszeit	Gemüseart 1 vollständige botanische Namen	Gemüseart 2 vollständige botanische Namen
Frühjahr		
Sommer		
Herbst		
Winter		

- **Zum herbstlichen Erntedankfest sollen Sie einen Gemüsekorb mit Frischgemüse zusammenstellen. Verwenden Sie hierzu Wurzelgemüse, Fruchtgemüse, Kohlgemüse und Blattgemüse. Nennen Sie zu jeder Gemüsegruppe je 2 Beispiele mit vollständigem botanischen Namen.**

	Gemüseart vollständige botanische Namen
Wurzelgemüse	1. 2.
Fruchtgemüse	1. 2.
Kohlgemüse	1. 2.
Blattgemüse	1. 2.

- **Nennen Sie 4 Blattgemüsearten, die in einem Smoothie verwendet werden können mit vollständigen botanischen Namen.**

1.

2.

3.

4.

- **Für den Direktverkauf soll ein traditionelles Schälchen mit „Suppengrün“ zusammengestellt werden. Welche 5 Gemüsearten werden hierzu benötigt? (vollständige botanische Namen)**

1.

2.

3.

4.

5.

- **In Ihrem Hofladen ist eine „italienische Woche“ geplant. Welche 4 typischen Kräuter und 4 Gemüsearten müssen Sie unbedingt anbieten? Es sind die vollständigen botanischen Namen zu nennen.**

Kräuter	Gemüse
1)	1)
2)	2)
3)	3)
4)	4)

➤ **Asparagus officinalis ist ein absolutes Saisongemüse.**

a) Zu welchem Datum wird die Ernte beendet?

.....

b) Erläutern Sie 4 Gründe, warum die Saison zu diesem Zeitpunkt beendet wird.

1.

2.

3.

4.

➤ **Sie sollen in Ihrem Betrieb Möhren aussäen. Zwischen welchen unterschiedlichen Saatgutformen können Sie wählen? Nennen Sie 3 Formen und beschreiben Sie die wesentlichen Merkmale.**

Form	Merkmale
1.	
2.	
3.	

➤ **Sie planen den Anbau einer Radieskultur. Welche Merkmale müssen Sie beim Saatguteinkauf beachten? (4 Nennungen)**

1.

2.

3.

4.

- **Nennen Sie 4 Gründüngungspflanzen die im Freiland ausgesät werden. Bis zu welchem Monat muss die Aussaat der Gründüngungspflanzen erfolgen, um noch ausreichend Grünmasse bilden zu können?**

Gründüngungspflanze	Monat (Anfang / Mitte / Ende)
1.	
2.	
3.	
4.	

- **Der Einbau von unterschiedlichen Gründüngungspflanzen in die Kulturfolge ist aus unterschiedlichen Gründen sinnvoll.**

a) Nennen und erläutern Sie 3 positive Wirkungen einer Gründüngung.

1.

2.

3.

b) Nennen Sie 3 unterschiedliche Gründüngungspflanzen mit deutschem Namen mit je einer besonderen Eigenschaft.

Gründüngungspflanze (deutscher Name)	besondere Eigenschaft
1.	
2.	
3.	

➤ **Trotz regelmäßiger Unkrautbekämpfung haben Sie in der Salatkultur (Kopf- und Blattsalat) Probleme mit besonderen Unkräutern.**

a) Nennen Sie 4 Problemunkräuter mit vollständigen botanischen Namen.

1.

2.

3.

4.

b) Woraus ergeben sich die Schwierigkeiten in der Bekämpfung? (3 Nennungen)

1.

2.

3.

Neu

➤ Zur kurzfristigen Lagerung in einem Endverkaufsbetrieb stehen 2 Lagerräume mit Temperatursteuerung zur Verfügung.

a) Nennen Sie 2 Temperaturbereiche für die Lagerung.

b) Nennen Sie dazu jeweils 3 Gemüseprodukte mit vollständigen botanischen Namen.

Temperaturbereich	Gemüseprodukte
	1.
	2.
	3.
	1.
	2.
	3.

Neu

➤ Auch im Gemüsebau gibt es Stauden als Dauerkulturen.

Nennen Sie 4 verschiedene Gemüsearten und 8 verschiedene Kräuter mit vollständigen botanischen Namen.

	Stauden als Dauerkulturen (vollständige botanische Namen)
Gemüsearten	1.
	2.
	3.
	4.
Kräuter	1.
	2.
	3.
	4.
	5.
	6.
	7.
	8.

Betriebliche Zusammenhänge

➤ **Eine Gurkenkultur soll mit Nützlingen schädlingsfrei gehalten werden.**

a) Nennen Sie 2 Schädlinge und jeweils einen dagegen einzusetzenden Nützlich.

Schädling	Nützlich
1.	
2.	

b) Beschreiben Sie den Einsatz und die Wirkungsweise eines Nützlings ihrer Wahl.

.....

.....

.....

.....

➤ **Im Freilandgemüsebau gibt es oft Schäden durch Wild. Nennen Sie 4 verschiedene Wildarten sowie 4 verschiedene Methoden der Wildbekämpfung.**

Wildart	Wildbekämpfung
1.	
2.	
3.	
4.	

- **In einem modernen Gartenbaubetrieb gibt es verschiedene Möglichkeiten der Bewässerung. Vergleichen Sie den Einsatz einer Tröpfchenbewässerung mit der einer Überkopfbewässerung (je Bewässerungsart 3 Nennungen).**

	Vorteile	Nachteile
Tropf- bewässerung	1.	1.
	2.	2.
	3.	3:
Überkopf- bewässerung	1.	1.
	2.	2.
	3.	3.

- **Der Gemüsebaubetrieb muss seine Produkte verkaufen.**

a) Nennen Sie 5 Absatzmöglichkeiten.

1.
2.
3.
4.
5.

- **Ihre Vermarktungseinrichtung möchte von Ihnen für die kommende Woche die zu erwartende Erntemenge mitgeteilt bekommen.**

Da Sie wöchentlich 45.000 Salat und 62.000 Kohlrabi pflanzen und eine Abernte von 80% haben, ist dies für Sie recht einfach zu beantworten.

Beachten Sie:

Salatverpackung - 12 Stück/Kiste

Kohlrabiverpackung - 25 Stück/Kiste

Wie viele Kisten pro Kultur können Sie wöchentlich anbieten?

🔑 Rechenweg
angeben!!!

Es sind _____ Kisten Salat und
_____ Kisten Kohlrabi wöchentlich lieferbar.

- **Ihr Gemüsebaubetrieb hat sein Gemüse bisher über den Großmarkt abgesetzt. Da der Betrieb verkehrsgünstig gelegen ist, überlegt der Betriebsleiter künftig auf die Direktvermarktung umzustellen. Beschreiben Sie 4 Maßnahmen, die Sie zum Erreichen dieses Zieles ergreifen müssen.**

1.

.....

.....

2.

.....

.....

3.

.....

.....

4.

.....

.....

- **Für die Vermarktung im Winter können verschiedene Gemüsearten gelagert werden. Nennen Sie 5 Lagergemüse und beschreiben Sie für eine Gemüseart Ihrer Wahl 4 spezielle Bedingungen zur Lagerung.**

Lagergemüse:

1.

2.

3.

4.

5.

Spezielle Lagerbedingungen für:(Gemüseart)

1.

2.

3.

4.

➤ **Ein Gemüsebaubetrieb will Jungpflanzen biologisch erzeugen.**

a) Nennen Sie 2 deutsche Verbände, bei denen sich der Betrieb als Bio-Betrieb zertifizieren lassen kann.

1.

2.

b) Welche 5 allgemeinen Kriterien gibt es für den biologischen Anbau?

1.

2.

3.

4.

5.

- **In einem Gemüsebaubetrieb soll ein Gewächshaus gebaut werden. Sie müssen entscheiden, ob es ein Folien- oder ein Glasgewächshaus werden soll. Nennen Sie je 4 Gründe für den Bau eines Folien- oder eines Glasgewächshauses.**

Foliengewächshaus:

1.
2.
3.
4.

Glasgewächshaus:

1.
2.
3.
4.

- **Ihre Gemüsebaufläche mit folgenden Maßen, (vergl. Skizze) soll auf 140 kg Rein-N/ha aufgedüngt werden.**

Es soll der Dünger ENTEC 26[®] (26% N) verwendet werden.
Aus der Vorkultur kommen 28 kg/ N pro ha.
Laut N min Analyse liegen 64 kg/N im Boden vor.

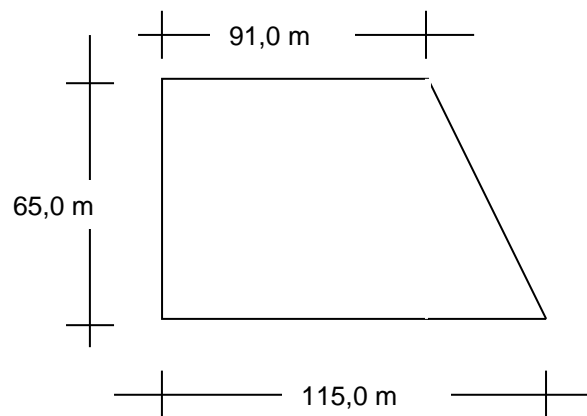
a) Wie viel kg N/ha sind noch zu düngen?

🔑 Rechenweg angeben!!!

Es sind noch kg N/ha zu düngen.

b) Wie viel Kilo ENTEC 26[®] werden auf der Fläche ausgebracht?

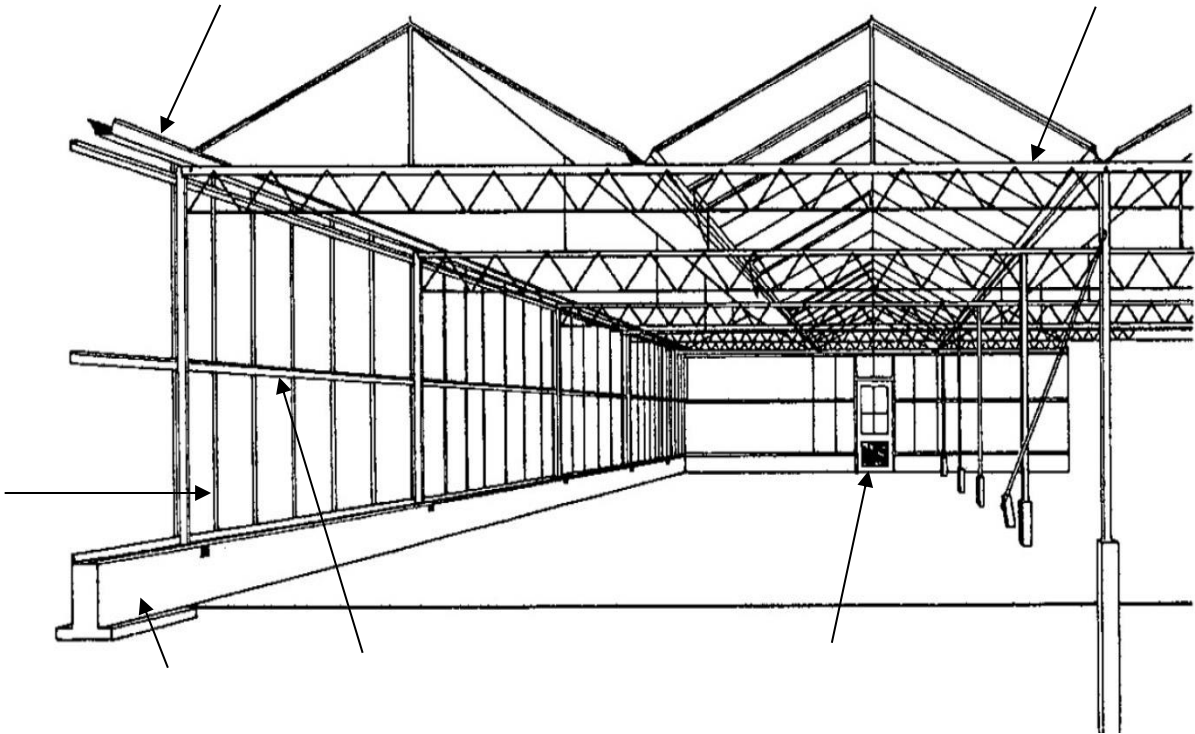
Rechenweg
angeben!!!



Es werden.....kg ENTEC 26[®] auf der Fläche ausgebracht.

➤ In einem Gemüsebaubetrieb soll ein neuer Venloblock gebaut werden.

- a) Ordnen Sie die Zahlen aus der Tabelle der Zeichnung zu.
- b) Benennen Sie die Bauteile.
- c) Aus welchen Materialien können die genannten Bauteile bestehen?
(je eine Nennung)



	Bauteile	Material
1)		
2)		
3)		
4)		
5)		
6)		

➤ **Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind besondere Sicherheitsvorschriften einzuhalten.**

a) Nennen Sie 5 Sicherheitsvorschriften, die bei der Lagerung von Pflanzenschutzmitteln zu beachten sind

1.
2.
3.
4.
5.

b) Beschreiben Sie 3 notwendige Rettungsmaßnahmen nach einer eingetretenen Vergiftung bei einem Arbeitskollegen.

1.
.....
2.
.....
3.
.....

➤ **Bei der Entsorgung von Pflanzenschutzverpackungen wird oft PAMIRA® genannt.**

a) Wofür steht der Begriff PAMIRA®?

-
.....
.....
.....

b) Wo können Sie genauere Informationen bezüglich PAMIRA® erfahren?
(3 Nennungen)

- 1.
- 2.
- 3.

c) Wer wickelt PAMIRA® ab?

.....
.....
.....

➤ **Im Rahmen der europaweiten Harmonisierung der Gefahrstoffkennzeichnung gelten auch im Gartenbau neue Warnzeichen für Stoffe und Stoffgemische.**

a) Welche Bedeutung haben die hier abgebildeten 5 Gefahrensymbole?



--	--	--



--	--

b) Welche Vorsichtsmaßnahmen gelten für den Umgang mit alle Pflanzenschutzmitteln?
Erläutern Sie 5 Maßnahmen.

1.
2.
3.
4.
5.

➤ **Der Pflanzenschutz wird von vielen Kunden kritisch betrachtet.**

a) Erklären Sie einem interessierten Kunden das Grundprinzip des integrierten Pflanzenschutzes.

.....

.....

.....

.....

b) Erläutern Sie an einer Kultur Ihrer Wahl 3 unterschiedliche, entsprechende Maßnahmen

Kultur:

1.
 2.
 3.
-

Neu

➤ Gemüsekulturen werden mit verschiedenen Pflanzmaschinen gepflanzt

a) Nennen Sie 3 Typen von Pflanzmaschinen.

1.
2.
3.

b) Wählen Sie 2 Pflanzmaschinen aus und beschreiben Sie die Arbeitsweise der Pflanzmaschinen anhand jeweils einer gewählten Kultur (Deutsche Namen).

Pflanzmaschine:	Kultur
Beschreibung:	
Pflanzmaschine:	Kultur
Beschreibung:	